

NEWSLETTER WIRTSCHAFT



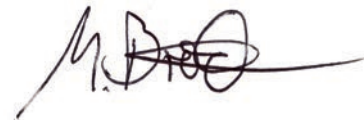
Liebe Leserinnen und Leser,
die Corona-Pandemie bestimmt die Lebenswirklichkeit der Menschen – weltweit und auch hier vor Ort. Der Shutdown im Einzelhandel hat, obwohl zum Glück vorüber, tiefe Spuren hinterlassen. Der neue Wirtschaftsförderer Marco Bröcker begann seine Tätigkeit unter Covid-19-Bedingungen und erlebte seine Heimatstadt im Ausnahmezustand. Doch die Krise hat die Pinneberger Unternehmen nicht nur wirtschaftlich gefordert, sondern ihre besten Eigenschaften wie Unternehmergeist, Kreativität und Mut zum Vorschein gebracht: Das Futterhaus eröffnete mitten im Shutdown am Westring eine neue Vorzeigefiliale. Meusel's Landdrostei

schuf einen Abholservice und ließ den Küchenchef auf Social Media kochen. Beide Beispiele zeigen stellvertretend: Wir geben nicht auf!

Wenn Sie Hilfe und Unterstützung brauchen, wir sind für Sie da. Bleiben Sie gesund und innovativ!



Ihr



Marco Bröcker

Spotlight

Markteröffnung während der Pandemie

Während Deutschland und Europa sich im ersten Lockdown der Geschichte befanden, ging am 26. März in Pinneberg eine weitere Filiale von DAS FUTTERHAUS an den Start. Auf 1.000 m² Verkaufsfläche bietet der neue Markt rund 15.000 Artikel rund ums Heimtier. In Pinneberg war das Unternehmen schon seit langem auf der Suche nach einem zweiten Standort. „Pinneberg hat ein großes Einzugsgebiet. Unser neuer Standort unmittelbar an der LSE und der Westumgehung ist optimal angebunden und liegt zudem in einem sehr attraktiven Marktumfeld“, so der Gründer des Unternehmens Herwig Eggerstedt. Vor 33 Jahren hatte der Geschäftsmann in Pinneberg seine erste Filiale eröffnet.

„Glücklicherweise gehört unser Unternehmen zu den systemrelevanten Anbietern, die auch während der Krise öffnen durften“, erklärt Nadine Giese-Schulz, Leiterin der Unternehmenskommunikation. „Die Sicherheit unserer Mitarbeiter und Kunden hat für uns oberste Priorität. Alle Schutz- und Hygienemaßnahmen haben wir nach den Vorgaben umgesetzt.“ Auf knapp 400 Standorte in Deutschland und Österreich ist das Unternehmen bereits gewachsen. „In den Bundesländern und untergebrochen teilweise auch in den einzelnen Landkreisen galten unterschiedliche Auflagen. Da war es für uns schon sehr



Das Team von DAS FUTTERHAUS am Westring 14, Foto: © DAS FUTTERHAUS

herausfordernd, alle Regeln individuell umzusetzen. Wir hätten uns mehr Transparenz und einheitliche Regeln gewünscht“, so die Kommunikationsexpertin.

Den bestehenden Markt an der Flensburger Straße wird es auch künftig geben, wenn auch auf kleinerer Fläche. Der Tierverkauf mit Aquaristik und Kleintieren zieht in den neuen Standort in moderne Anlagen. Daniel Mohn, Marktleiter des neuen Standortes ist langjähriger und erfahrener Mitarbeiter bei DAS FUTTERHAUS. Zuletzt führte er den Markt in Wedel: „Pinneberg ist ein toller und besonderer Ort für einen neuen Markt. Mein Team und ich stehen den Heimtierfreunden mit Rat und Tat zur Seite und beraten bei individuellen Fragen und

Wünschen zu allen Themen.“ Besonderer Beliebtheit erfreut sich die Hundewaschanlage, die sich vor dem Markt befindet. Mittels Rampe kann der Vierbeiner die Plattform betreten. „Für die Besitzer gerade von großen Hunden, die keinen Garten haben, stellt das Angebot eine echte Erleichterung dar, da nicht jedes Mal das Bad unter Wasser gesetzt wird“, so Nadine Giese-Schulz.

„Facebook und Instagram sind für uns wichtige Social Media-Kanäle innerhalb unserer Kundenkommunikation. Hier treffen wir viele unserer Kunden. Regelmäßig posten wir hier beratenden Content. Während des Lockdowns haben wir mit ganz praktischen Tipps unterstützt. So ging es unter anderem etwa um Anregungen zur sinnvollen Beschäftigung von Tieren, Verhaltensregeln und was sonst gegen den tierischen ‚Lagerkoller‘ getan werden kann“, sagt Nadine Giese-Schulz.

Spotlight

Mittagstisch zum Abholden statt Lieferservice

Wilder Aktionismus ist auch keine Lösung, so das Credo des Gastronomen-Ehepaares, Aggi und Mario Meusel. Als der Lockdown auch Meusel's Landdrostei zwang, die Türen des Restaurants zu schließen, haben die beiden sich erst einmal eine kleine Auszeit gegönnt. „Danach haben wir sehr genau geschaut, welche Lösungen andere Gastronomen an den Start gebracht haben. Sehr schnell war uns klar, dass wir auf keinen Fall einen allgemeinen Lieferservice auf die Beine stellen wollten. Wir wissen sehr genau, dass diese Lösung viel Zeit und Aufwand verschlingt, ohne den Verlust durch fehlende Gäste im Restaurant auffangen zu können“, erklärt Aggi Meusel.

Schon vor der Pandemie gehörte der Mittagstisch to go zum Angebot. Ab dem 29. März wurde für Selbstabholer der erste „Sonntagsbraten“ wieder frisch gekocht. Informiert wurden die Liebhaber feiner bodenständiger Küche über die Webseite, Facebook und auf der Kreidetafel vor der Drostei. „Wir haben die Zeit genutzt und neue Kreationen entwickelt. Unsere Follower auf den Social Media Kanälen haben wir in kleinen Videos auf dem Laufenden gehalten“, so Mario Meusel.

Für die Auszubildenden gab es während des Lockdowns 1:1 Koch-Coaching vom Chef persönlich. Von der Auswahl auf der Karte und der Tagesempfehlung bis zur Zubereitung lag alles in der Hand der angehenden Jungköche.

Um den Gästefluss zu steuern wurden Abholtermine vereinbart. Darüber hinaus wurde mit Markierungen auf dem Fußboden gearbeitet.

Herbeigesehnt wurde vom ganzen Team der 18. Mai, an dem Restaurant und Terrasse wieder öffnen durften. Währenddessen wurden Hygienepläne konzipiert, die Mitarbeiter ge-



Hundewaschanlage, Foto: © DAS FUTTERHAUS

Weitere Informationen und Kontakt:

futterhaus.de

de-de.facebook.com/futterhaus.deutschland/



Aggi und Mario Meusel, Foto: © Meusel's Landdrostei

schult und Speisekarten geschrieben.

„Die aktuelle Lage ist nach wie vor in vieler Hinsicht herausfordernd“, so die Wahl-Pinnebergerin. „Mit maximal 40 Gästen im Restaurant ist die Situation aus betriebswirtschaftlicher Sicht kritisch. Viele Menschen sind noch zurückhaltend, was den Besuch drinnen angeht. Hinzu kommt, dass Feiern wie beispielsweise Hochzeiten und Geburtstage derzeit weggebrochen sind. Nichtsdestotrotz blicken wir positiv in die Zukunft.“

ern wie beispielsweise Hochzeiten und Geburtstage derzeit weggebrochen sind. Nichtsdestotrotz blicken wir positiv in die Zukunft.“

Weitere Informationen und Kontakt:

meusels-landdrostei.de/

de-de.facebook.com/Meusels

IMPRESSUM ►

Wirtschaftsförderung der Stadt Pinneberg
Bismarckstraße 8, 25421 Pinneberg
Telefon: 04101-211-120, Fax: 04101-211-400
E-Mail: broecker@stadtverwaltung.pinneberg.de
Web: www.pinneberg.de
V.i.S.d.P. Marco Bröcker

Umsetzung: **WEISSMARKETING**, Hamburg (www.weiss-web.de)